

Channeling in Sedona

Tag 2, Fragen an Kryon

Kryon durch Lee Carroll, 6.6.2025

Übersetzung: unbekannt^[1]

Seid gegrüßt, ihr Lieben. Ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Vor fünf Jahren, als das begann, was ihr »Covid« nennt, begann auch die Online-Erfahrung – ein kompletter Wandel in der Art, wie ich Kryon präsentiere. Und in diesem Wandel sagte ich meinem Partner: »Tu etwas, das du noch nie getan hast, und nenne es den *Kreis der 12*.« Es hatte eigentlich nichts mit der Zahl 12 selbst zu tun, sondern spiegelte die heilige Struktur des Universums wider – alles basiert auf der 12. Überall, wo man hinsieht, ist die 12 präsent. Es war also eine Metapher für das Betreten einer anderen Dimension.

»Der Kreis der 12« wurde inzwischen über 230 Mal durchgeführt – in fünf Jahren. Und es geht immer nur um eines: Es ist eine Metapher für die Möglichkeit, in einer metaphysischen Weise, mit jedem Bewusstsein eine Brücke zu überqueren – eine Visualisierung, über eine Brücke von etwas Bekanntem zu etwas Unbekanntem zu gelangen.

Und über all diese Zeit wurde es für die Teilnehmenden, die Woche für Woche dabei sind, immer offensichtlicher: Es ist eine Reise in eure Seele. Aber es ist eigentlich gar keine Reise – es ist lediglich ein Dimensionswechsel.

Das ist für das menschliche Bewusstsein schwer zu erklären, denn ihr habt im Grunde nur ein Modell – eure eigene Dimension. Die Dimension, in der ihr lebt, ist eure. Ihr werdet in ihr geboren, ihr sterbt in ihr, und alles dazwischen gehört ebenfalls dazu. Wenn man euch also sagt, dass andere Dinge – andere Dimensionen – möglich sind, dann sagt ihr: »Zeigt sie mir.« Und genau da wird es schwierig.

1 <https://www.kryon.de>

Sich aus der eigenen Dimension herauszubewegen – der, in die ihr hineingeboren wurdet, in der ihr ausgebildet wurdet, spirituelle Erfahrungen gemacht habt, geheilt wurdet – das alles hinter euch zu lassen und in eine andere zu gehen, ist nicht leicht.

Was befindet sich in einer anderen Dimension? Ich sage euch: Alles. Das, was ihr in dieser Dimension habt, ist extrem begrenzt. Die Metapher, die wir so oft verwendet haben, lautet: Ihr lebt in Schwarz-Weiß – und die anderen Dimensionen sind in Farbe. Nicht nur das: Die Dimension, in der ihr geht, lebt, spielt und sterbt – all das – ist eine einzelne Ziffer: Ihr befindet euch in der vierten. Könnt ihr euch vorstellen, wie die Elfte aussehen könnte?

Und dann kommen die Physiker und sagen: Es gibt keine »Elf«. Denn sobald ihr aus der Linearität (aus der 4) hinausgeht, ist es nicht mehr linear. Und Lineares ist: eins, zwei, drei, vier, fünf ... Wenn ihr also über die 4 hinausgeht, kommt nicht einfach die 5. Das ist verwirrend.

Es ist etwas anderes. Nicht linear. Nicht verstehbar. Es ergibt keinen Sinn – aber so funktioniert der größte Teil des Universums. Und hier seid ihr – in der 4. Und das spielt eine große Rolle bei den heutigen Antworten.

»Der Kreis der 12« war also beinahe eine Einführung in eine wöchentliche Erfahrung, bei der ihr an einen sicheren Ort gehen konntet – nach Hause. In eure Seele. Und jede einzelne Woche geht ihr dorthin, sieht etwas Neues, entdeckt Dinge oder werdet auf bestimmte Weise geschult. Dieser Teil ist sehr real.

Und es wird ein Tag kommen, ihr Lieben, an dem Dimensionalität keine Begrenzung mehr sein wird. Denn letztlich ist es nur Physik. Und wenn ihr beginnt zu verstehen, wie man Physik nutzt – nicht um Regeln zu brechen, sondern um die Regeln so anzuwenden, dass das, was ihr Bewusstsein nennt, erschaffen kann – dann werdet ihr eine vollkommen andere Welt haben.

Doch fürs Erste seid ihr, wo ihr seid – mitten in etwas, das seit meiner Ankunft vorhergesagt wurde: der Wandel. Eine schwierige Zeit. In der ihr – seid ihr bereit? – die Dimension wechselt. Die nächste beginnt sich bereits auf euch zu legen. Und es ist nicht die fünfte. Nennt sie ruhig so – manchmal ist das das Einzige, was Sinn ergibt. Was kommt nach vier?

Aber in Wirklichkeit ist es keine »fünf«. Es ist eine Art Suppe des dimensionalen Wissens, die etwas in euch fördert, was ihr bisher nur als göttlich kanntet:

Die Einheit aller Dinge
Zeitlosigkeit
Aufhebung der Linearität

Und sogar die Fähigkeit, das zu spüren, was in der Zeit kommen wird – die ohnehin nur ein Konstrukt der 4 ist, in der ihr lebt.

Das ist also die Einführung zu den heutigen Fragen.

Frage: Kryon, was kannst du uns über unsere Liebsten sagen, die auf der anderen Seite des Schleiers sind?

Kryon: Ich würde euch allen gern Bilder schicken. Gott ist Liebe. Liebe ist wahrhaftig die Suppe des Universums. Der Schöpfer kennt nur Liebe.

Darf ich euch eine Frage stellen? Könnt ihr euch vorstellen, selbst der Schöpfer zu sein? Wenn du ein System aus reiner, reiner Liebe erschaffen würdest – was würdest du den Kindern Gottes geben? Den Seelen, die du geformt hast, Billionen davon? Welches System würdest du ihnen geben, das das größte aller Lieben wäre? Wäre es fehlerhaft? Würdest du ihnen das antun?

Mutter, Vater, besonders du, Mutter – erinnerst du dich an den Moment, als du dein Kind zum ersten Mal gesehen hast? Als es die Augen öffnete und du es anschauen wolltest und sagtest: »Willkommen auf der Erde.« Was wünschtest du dir in diesem Moment für dieses Kind – für den Rest seines Lebens?

Würdest du ihm einen Regelkatalog geben, nach dem es sich besser benehmen sollte – oder es erwarten, dass es andernfalls leidet oder stirbt? Muss ich diese Frage wirklich beantworten?

Glaubst du, Gott würde weniger tun als du? Gott ist Liebe.

Jeder einzelne von euch, der jetzt hier sitzt, ist eine Erweiterung – ein Ausdruck – eurer Seele. Eurer Seele.

Wo ist sie? Ich werde es euch gleich sagen. Und genau das spielt hinein in die Antwort auf diese Frage: Wo sind eure geliebten Verstorbenen? Und die Antwort, die ich euch geben werde, ist absolute Wahrheit. Durchdrungen von Liebe. Ihr könnt die Glocken der Wahrheit und Reinheit in dieser Antwort geradezu läuten hören: Wo sind eure Liebsten? Sie sind alle hier.

Sie sind nicht »drüben«. Es gibt kein »drüben«, ihr Lieben. Sie sind alle hier. Jede einzelne Seele.

Und mit diesem Wissen bleibt nur noch eine Frage: Wie kann ich zu ihnen gelangen? Wie kann ich mit ihnen sprechen? Was geschieht, dass sie mir so fern erscheinen?

Aber die erste Wahrheit ist: Sie sind nie fortgegangen. Sie haben einfach nur die Dimension gewechselt.

Ihr denkt, dass der Tod etwas Endgültiges ist? Ein vollständiger Verlust der Lebensfunktionen auf diesem Planeten? Tod ist nur ein Energieaustausch – eine Veränderung der Dimension – und eine Verletzung eurer Definition von Leben. Mehr nicht.

Bewusstsein bleibt bestehen. Bewusstsein ist Energie.

Und die Göttlichkeit eures Bewusstseins – über die wir schon oft gesprochen haben – geht sofort weiter. Unmittelbar, sogar nach eurem letzten Atemzug. Es wechselt einfach nur die Dimension.

Ich möchte nicht das, was ihr gelernt habt, abwerten. Aber wart ihr jemals in einer Gruppe von Kindern, die euch Fragen gestellt haben? Fragen, die kindlich waren, vielleicht albern, weil sie einfach noch nichts verstanden? Und es war schwer, zu antworten, weil sie noch nicht reif genug waren, um eine reife Antwort zu begreifen. Und so sitzen die Erwachsenen da und sagen: »Ach, ist das nicht süß – wie kleine Johnny oder Sally das fragt.« Weil sie es einfach noch nicht verstehen.

Hier auf dieser Erde erlebt ihr gerade einen Wandel des Bewusstseins – vom Kind zum Erwachsenen. Ihr stellt noch kindliche, unverständige Fragen zu Dingen, die ihr einfach noch nicht begreifen könnt. Und deshalb erfindet ihr die Antworten. Und manchmal sind es Mythen. Manchmal einfach nur menschliche Vorstellungen. Und ihr sagt: »Das ist es, was Gott denkt.« Und das tut ihr immer und immer wieder.

Ihr habt ein Bild erschaffen von einem Schöpfer im Himmel, der auf euch herabschaut und Buch führt. Würdest du das deinem Kind antun? Wenn du dein Kind da liegen siehst – wäre dein erster Gedanke: »Es sollte besser gut sein, ich werde es sonst bestrafen.«? Nein. Du wirst dieses Kind bedingungslos lieben.

Genau das tut Spirit mit dir. Gott kennt deinen Namen.

Und so ist die Vorstellung von Kriegen im Himmel ... Könnt ihr euch Kriege im Himmel vorstellen? Klingt das nach etwas Göttlichem – oder eher nach einer menschlichen Projektion? Und dann sind da noch die gefallenen Engel – die, die »gefallen« sind, wurden natürlich rot, haben Schwänze bekommen – und werden euch quälen, wenn ihr nicht »richtig« lebt.

Seid vorsichtig, wenn euch jemand sagt: »Wenn du stirbst, wird deine Seele irgendwo feststecken. Ihr braucht Rituale, um diese Seelen zu befreien.« Das sind Kindergeschichten – von Kindern gemacht – von einem kindlichen spirituellen Bewusstsein. Ihr habt keine Ahnung – aber ihr fangt an, es zu erkennen.

Frage: Kryon, warum können manche Menschen ihre verstorbenen Lieben sehen, fühlen oder wahrnehmen – und andere nicht?

Kryon: Das hat vollständig mit dem Maß der Erlaubnis zu tun. Es hat auch mit der Intensität der Emotionen zu tun – mit den Barrieren, die du zwischen dich und die Verstorbenen gelegt hast. Wenn du trauerst – wusstest du, dass das eine Barriere ist? Es ist eine Barriere.

Angenommen, du hast jemanden verloren, den du sehr geliebt hast, der viel zu früh gegangen ist, und du bist voller Trauer. Trauer ist eine Energie, und sie ist von Dunkelheit durchdrungen. Wirklich. Es ist eine Trauer um Umstände – ein Sich-selbst-leidtun. Ja, das ist es. Weil sie nicht mehr da sind.

Wie auf dieser Bühne gesagt wurde: Sie sind in einem wunderbaren Zustand der Freude. Sie stehen neben dir, klopfen dir auf die Schulter und sagen: »Wenn du aufhörst zu trauern, kann ich zu dir durchkommen.« Wusstest du das? Bist du dir bewusst, welche emotionalen Barrieren ihr Menschen euch selbst auferlegt? Angst, Trauer – so viele dieser Dinge. Das sind die Blockaden.

Wenn du in deinem Geist beginnst umzudenken und sagst: »Was für ein freudvolles Leben sie hatten. Sie sind noch hier. Ich wünschte, sie würden zu mir kommen. Ich werde für einen Moment aufhören zu trauern und einfach daran denken, dass sie noch da sind.« Und plötzlich sind sie es. Du wirst Zeichen bekommen. Du wirst Hinweise erhalten – Botschaften, die sagen: »Mama, Papa, Freund, Partner – ich bin hier, um dir zu helfen, da durchzukommen. Das bin ich.«

Es ist so real, so greifbar, dass manche, die das durchlebt und verstanden haben, jetzt tatsächlich voller Freude sind und lächeln, wenn sie an das Ereignis denken – nicht an das eigentliche Ereignis des Todes, vielleicht, oder den letzten Atemzug, sondern an

den Übergang – und daran, dass sie immer noch da sind. Dass sie immer noch auf der anderen Seite sind. Dass sie dich immer noch berühren und sagen: »Ich liebe dich. Schau her. Schau mich an.«

Wie viel Energie und Emotion wirst du noch als Mauer errichten, die das verhindert? Es tut mir leid, wenn dich das verletzt, aber ich habe dir gerade eine der größten Wahrheiten überhaupt gesagt: Sie sind noch hier. Ich könnte dir keine wahrere und reinere Botschaft geben als diese, auf keiner Bühne. Und sie werden dich niemals verlassen.

Und hier ist etwas, das du vielleicht nicht weißt: Es gibt eine Vereinbarung zwischen Seelen, die sich entscheiden, Menschen zu werden und ein Leben auf dieser Erde zu führen. Ich wünschte, du könntest das deinen Kindern sagen – wenn sie spirituell sind – und sie direkt anschauen und sagen: »Meine Seele hat eine Vereinbarung mit dir, dass ich bei dir bleibe – bis zu deinem letzten Atemzug. Meine Mutter und mein Vater hatten dieselbe mit mir. Wir werden dich niemals verlassen. Wir werden immer in dir sein. Und ich möchte, dass du uns findest, wenn wir gegangen sind.«

Das ist Liebe.

Und so ist es.